

Beurteilungskriterien Alumni-Programm

I. Fachliche und zielgruppenbezogene Kriterien

- Wissenschaftliche Qualität und Relevanz des Vorhabens
- Bedarfsgerechte Thematik – Nutzen für Zielregion und Zielgruppen
- Mitgestaltungsmöglichkeiten der Alumni
- Einbeziehung von Alumni mehrerer deutscher Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen
- Einbeziehung von
 - Einrichtungen der deutschen Wirtschaft (z.B. klein- und mittelständische Unternehmen, deutsche/ausländische Handelskammern, Wirtschaftsverbände, Berufs- und Fachverbände, Start-up-Unternehmen von deutschen Alumni der Hochschulen etc.) und/oder
 - weiteren Partnern im Zielland (z.B. Alumni-Vereinen, deutschen Organisationen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik bzw. der Entwicklungszusammenarbeit, Botschaften, DAAD-Außenstellen, kommunalen Behörden, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen)
- Überwiegende Beteiligung von Alumni aus Nicht-DAC-Ländern (bei Finanzierung AA)
- *Ausschließliche Beteiligung von Alumni aus DAC-Ländern (bei Finanzierung BMZ)*

II. Voraussetzungen bei der antragstellenden Institution

- Kohärentes Alumni-Konzept: Auskunft über den Stellenwert von Alumni-Arbeit an der Hochschule/Institution, Auskunft über zentrale bzw. dezentrale Steuerung/Koordination der Alumni-Aktivitäten (damit befasste Stellen) an der Hochschule; Definition der Zielgruppen der (geplanten) Alumni-Maßnahmen; ggf. Benennung von bereits vorhandenen Serviceangeboten für diese Zielgruppen; Vorhandensein entsprechender Strukturen (z.B. Alumni-Datenbank, Personal, Infrastruktur) an der Hochschule bzw. in den Fachbereichen; Beschreibung des Zusammenhangs zwischen bisherigen und geplanten Alumni-Vorhaben und der Motivation für den Start von Alumni-Aktivitäten; erkennbarer Nutzen und Perspektiven des Vorhabens für alle beteiligten Akteure durch mittelfristige Planungen
- Bei Konsortialvorhaben: Abstimmung der Konsortialpartner
- Vor- und Eigenleistungen der Hochschulen zur Verwirklichung der beantragten Projekte: Bereitstellung einer angemessenen Ausstattung und der für die Projektdurchführung erforderlichen Infrastruktur

III. Finanzplanung

- Angemessenheit der Finanzkalkulation
- Nachhaltigkeit und Verstetigung der Maßnahmen auch nach Auslaufen der DAAD-Anschubfinanzierung (z.B. Ansätze zur eigenverantwortlichen Fortführung des Vorhabens durch die Alumni, Erschließung außeruniversitärer Kooperationspartner, Erschließung von Drittmitteln)
- Kostenstruktur (Pro-Kopf-Kosten)

IV. Allgemeine Beurteilung des Antrages

- Realisierbarkeit des Vorhabens
- Wirksamkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen, langfristig eine Verbesserung und Verstetigung der Alumni-Betreuung und -Bindung zu erreichen und einen Beitrag zur Umsetzung eines hochschulweiten Alumni-Konzepts zu leisten
- Vernetzung mit (schon vorhandenen bzw. in der Planung befindlichen) weiteren Vorhaben in der Hochschulzusammenarbeit (z.B. Hochschulpartnerschaften, Aufbaustudiengängen, EU-Projekten usw.)

V. Entwicklungspolitische Relevanz (bei Finanzierung BMZ)

- *Berücksichtigung von Grundlagen der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. Millenniumsziele der UNO, Strukturförderung im Partnerland, wechselseitiger Wissenstransfer, Beitrag zum Dialog und zur Krisenprävention)*
- *Kostenstruktur (Die Nutznießer sind die Alumni bzw. ausländischen Partner)*